

## Protokoll zur 7. Vereinsversammlung vom 20. August 2025

**Ort:** Pfarrei St. Marien Bern, Saal 1 EG, Wylstrasse 26, 3014 Bern

**Beginn:** 19.45 Uhr

**Leitung:** Urs Jost (Vizepräsidium, EVP)

**Protokoll:** Annina Manser (Geschäftsleiterin)

**Empfangende:** Vorstand, Delegierte und Gäste

**Teilnehmende:** Urs Jost (Vizepräsidium, EVP), Beat Häfeli (Vorstandsmitglied, SGW), Res Hofmann (Vorstandsmitglied, SP), Vera Stoll (Vorstandsmitglied, Spielpatz am Schützenweg), Dieter Aeberhard (Vorstandsmitglied, BVP), Kurt Vetter (BVP), Eva Chen (AL), Ursula Hürzeler (GPB), Patrick Rüttimann (IG Wankdorf), Chantal Wyssmüller (QVK), Dag Kappes (GLP), Christof Steinmann (GB), Romano Manazza (VLL), Ralph Marthaler (SP, Gast), Ulrich Kriech (ARL), Nina Müller (VBG, Gast), **Name** (Gast)

### 1. Allg. Begrüssung und Begrüssung stv. Delegierter Ralph Marthaler (SP Bern-Nord)

Urs Jost begrüsst zu Beginn alle Anwesenden herzlich zur Versammlung und erwähnt, dass er heute stellvertretend für Andreas Abebe die Versammlung leitet. Anschliessend wird Ralph Marthaler als neuer stellvertretender Delegierter der SP Bern-Nord begrüsst, der bereits zweimal zu Besuch war. Er stellt sich kurz persönlich vor und spricht über seinen Bezug zum Quartier als Quartierbewohner sowie sein Engagement für die SP Bern-Nord.

### 2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird *einstimmig* genehmigt.

### 3. Protokoll VV vom 25. Juni 2025 / Panoptikum

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 25. Juni 2025 wird *einstimmig* genehmigt und verdankt.

Für das anschliessende Panoptikum wird das Video der Stadtteilserie von der Plattform J gezeigt. Zu sehen ist ein Rundgang von Andreas Abebe und Res Hofmann durch den Stadtteil 5 ([Link: Breitenrain-Lorraine: Trendig, politisiert und unter Druck](https://www.plattformj.ch/artikel/233759/) <https://www.plattformj.ch/artikel/233759/>).

### 4. Begrünung der Optingenstrasse

Res Hofmann informiert, dass sich das Engagement des DIALOG für Klimaanpassungen an der Optingenstrasse auszahlt. Der DIALOG reichte sein Anliegen am 8. November 2022 schriftlich bei der TVS ein. In der Medienmitteilung der TVS vom 31. Juli 2025 ist Folgendes zu lesen: "*Auch der Platzbereich zur Breitenrainstrasse wird neugestaltet. Der geneigte Platz wird terrassiert, begrünt und mit einem Trinkwasserspender sowie Sitzelementen ausgestattet.*" Die geplanten Massnahmen entsprechen den Vorschlägen des DIALOG und stellen einen Erfolg unserer Arbeit dar. Zudem informiert Res Hofmann kurz über den Baustart, ebenfalls aus der Medienmitteilung zitiert: "*Die Hauptarbeiten starten am 11. August 2025 und dauern voraussichtlich bis Februar 2026.*"

### 5. Entsiegelung und Klimaanpassungen

Urs Jost leitet vom Traktandum zur Begrünung der Optingenstrasse, die sowohl eine Aufwertung als auch eine konkrete Klimamassnahme darstellt über zum nächsten Traktandum "Entsiegelung und Klimaanpassung". Er zeigt die Klimaanalyse für die Jahre 2020 und 2060, welche die Dringlichkeit

unterstreicht, aktiv zu werden. Auf der gezeigten Karte sind die städtischen Hitze-Hotspots ersichtlich - eine vertiefte Betrachtung dieser wird empfohlen. Weiter informiert er über die geplante Entsiegelung am Melchtalplatz. In diesem Zusammenhang weist er auf die kommende Versammlung am 22. Oktober hin, bei der Vertreter der Stadt anwesend sein werden. Diese möchten erfahren, ob seitens DIALOG noch Fragen oder Anregungen bestehen. In der Diskussion werden Rückfragen zu den Kriterien des Erfolgsprozesses gestellt sowie zur Anzahl der verbleibenden Parkplätze. Auch das Angebot für Kinder wurde thematisiert – hier wurde auf die bestehenden Möglichkeiten am Tellplatz verwiesen. Die IG Wankdorf zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Anliegen aus der Mitwirkung mit den Bewohnenden wurden erfreulich aufgenommen, und die Anwohnenden wurden gut und transparent informiert.

Ausgehend vom positiven Beispiel am Melchtalplatz wird die Versammlung in zwei Gruppen aufgeteilt, um gemeinsam zu diskutieren, ob es weitere Orte oder Plätze im Stadtteil 5 gibt, die sich für ähnliche Massnahmen eignen. Ziel ist es, konkrete Ideen für mögliche Standorte zu sammeln, an denen Entsiegelung und Klimaanpassung sinnvoll und wirksam umgesetzt werden könnten. Darüber hinaus soll erörtert werden, welche übergeordneten Fragen der DIALOG zum Thema Entsiegelung und Klimaanpassung an die TVS richten möchte. Diese Fragen sollen im Vorfeld der Versammlung am 22. Oktober an die Referenten weitergeleitet werden, um eine gezielte und vorbereitete Diskussion zu ermöglichen.

Die beiden Gruppen haben die folgenden Orte und Plätze für eine mögliche Entsiegelung und Klimaanpassung zusammengetragen: Viktoriaplatz, Breitenrainplatz, Elisabethenstrasse / Flurstrasse, Wyleregg-Platz, Aargauerstalden (Parkplatzbereich), Stauffacherstrasse / Scheibenstrasse, allgemein Schulhausplätze, Schönburg / Richterweg / Ritterstrasse, Greyerzstrasse / Kyburgstrasse, Abzweigung Winkelriedstrasse / Tellstrasse, Wyttlenbachstrasse / Turnstrasse, Bern Expo-Gelände – insbesondere der Bereich zwischen der neuen Festhalle und der alten Ausstellungshalle, der derzeit stark versiegelt und grau ist.

Aus der Gruppendiskussion ergeben sich zudem folgende übergeordnete Fragen, die dem TVS eingereicht werden sollen: Kleinflächige Entsiegelungen – bringen sie aus fachlicher Sicht etwas? Bestehen hier Chancen, und wie wird das Potenzial eingeschätzt? Wo gibt es aus ihrer Sicht im Stadtteil noch weiteres Potenzial für Entsiegelung und Klimaanpassung? Der Melchtalplatz war ein Erfolg der umliegenden Bewohnerschaft: Wird dieser partizipative Prozess formalisiert? Gibt es eine Art "Entsiegelungskit" für Privatpersonen, sodass auch andere von solchen positiven Beispielen profitieren können – ähnlich wie bspw. bei den Begegnungszonen?

Chantal Wyssmüller informiert noch über den Anlass am 5. September 2025: Rasenfläche in Naturwiese umwandeln: <https://www.quartierverein-kursaal.ch/quartierverein/events>,  
<https://entsiegeln.art/wildblumenwiese>

## **6. Allmenden, Testplanung und weiteres Vorgehen**

Dieter Aeberhard informiert darüber, dass ursprünglich geplant war, sich in der heutigen Versammlung intensiv mit dem Thema zu befassen. Aktuell befinden sich die Teams in der Abschlussphase und werden ihre Ergebnisse am 4. September einreichen. Die Stadt plant eine Mitwirkung, was sich allerdings zeitlich etwas nach hinten verschiebt. Dieter Aeberhard verweist auf die Zwischenbesprechung am 1. Juli 2025 und teilt einige Eckpunkte zu Eingängen, Übergängen und Verbindungen mit. Besonders betont wird die Anerkennung der Bedeutung von Übergängen. Auch die Durchwegung sowie die Grünstrukturen - insbesondere die Begrünung mit Bäumen - waren zentrale Themen. Die Verteilung der Nutzungen wurde auch eingehend diskutiert, wobei deutlich wurde, dass die Bevölkerung aktiv eingebunden werden muss. Es besteht die Hoffnung, dass die Teams die Beiträge der Fachexpert:innen zu diesen Themen aufgenommen haben. Dieter Aeberhard hebt hervor, dass die Vertretung von DIALOG sich Gehör verschaffen konnte und sich intensiv eingebracht hatte, sowohl in den Diskussionen als auch durch die wiederholte Betonung der

Grundsätze und Positionen vom DIALOG. Dies sei der Beitrag, den man leisten konnte; wie die Ergebnisse letztlich ausfallen, sei derzeit noch offen. Er gibt einen Überblick über die kommenden Termine: 20. August: DNQ-Versammlung – Information statt Mitwirkung; 4. September: Abschlussgespräch zur Testplanung; 17. September: DNQ-Versammlung, Anlass mit Stadträt:innen des Stadtteils 5; Thementisch zu Allmenden; 22. Oktober: DNQ-Versammlung – Thema Allmenden, eventuell Planung Mitwirkung; Termin offen: Mitwirkung zu den Allmenden – genaue Termine und Umfang noch unklar.

Er informiert weiter, dass Gespräche mit dem Stadtteil 4 zur Mitwirkung stattgefunden haben. Es wurde auch eingebracht, dass das Informationsmaterial unbedingt vor Ort und nicht an einem anderen Ort in der Stadt ausgestellt werden sollte. Aber: Erst wenn klar ist, wie die Mitwirkung konkret ausgestaltet wird, kann sich der DIALOG entsprechend organisieren und einbringen. Im Anschluss folgen Rückfragen und eine angeregte Diskussion. Es wird nachgefragt, ob auch die Themen Einstellhalle und der Standort der Parkplätze von den Teams diskutiert und kritisch hinterfragt wurden, was bestätigt wird. Es wird davon ausgegangen, dass hierzu auch Varianten präsentiert werden. Vera Stoll informiert, dass die Mitwirkung vom Spieli auf Januar 2026 terminiert wurde. Zudem wird über den Standort der Ausstellung, in dem die Ergebnisse präsentiert werden sollen, diskutiert. Die bisher erhaltenen Informationen werden vom Plenum insgesamt positiv aufgenommen. Gleichzeitig gab es Rückfragen, ob diese Einschätzung tatsächlich zutrifft und ob sich daraus auch wirklich Chancen ergeben. Einige Anliegen, insbesondere die zur Einstellhalle und zu den YB-Plätzen, werden sicherlich weiterhin schwierig bleiben. Dies wird auch im Plenum so eingeschätzt. Die Diskussion wird mit einem Ausblick auf die Mitwirkung und das weitere Vorgehen abgeschlossen. Es wird festgehalten, dass der DIALOG das Thema intensiv weiterverfolgen und bearbeiten wird.

## **7. ÜO Stadion Wankdorf**

Res Hofmann leitet in das Traktandum ein und gibt einen kurzen Rückblick auf die Diskussion zur Parkplatzsituation beim Stadion sowie auf das Abkommen mit der UBS in der Schutzzone A auf der grossen Allmend. Seit Anfang 2024 wartet der DIALOG auf den Mitwirkungsbericht mit den Ergebnissen des MiWi-Verfahrens (Herbst 2023). Gemäss der Rückmeldung des SPA auf unsere Anfrage vom August 2025 gibt es im Sommer 2025 immer noch keinen Mitwirkungsbericht. Aufgrund von "Umfang und Komplexität" wird dieser Bericht erst für das 4. Quartal 2025 in Aussicht gestellt. Dann wird auch die öffentliche Auflage der ÜO erfolgen. Man kann mit einiger Sicherheit davon ausgehen, dass unser Hauptanliegen in der MiWi, dass die ca. 300 Pflicht PP auf dem UeO-Perimeter gebaut werden, abgewiesen wird. Es folgt eine Rückfrage, ob diese Verzögerung bewusst herbeigeführt wurde und welchem Zweck sie dienen könnte. Dies bleibt unklar. Die Angelegenheit liegt beim Kanton und die beiden Geschäfte sind eng miteinander verzahnt. Es besteht jedoch Hoffnung auf neuen Wind durch den neuen Gemeinderat.

## **8. Arbeiten mit der Cloud**

Es wird nachgefragt, ob der Zugang zur Cloudablage bei allen funktioniert hat. Es wird erläutert, wie die Cloudablage aufgebaut ist und es wird auf den Mehrwert ihrer Nutzung hingewiesen. Es wird die Rückfrage gestellt, warum bei den Arbeitsgruppen eine hierarchische Struktur besteht. Es wird mitgeteilt, dass vor rund einem Jahr beschlossen wurde, die Grundlagenordner der Arbeitsgruppen für alle zugänglich zu machen.

## **9. Infos aus dem Vorstand**

Es wird über den aktuellen Stand des Reformprojekts sowie über die nun startende Zusammenarbeit mit dem externen Büro informiert. Ein weiteres Thema ist der geplante Anlass mit den Stadträt:innen, für den bislang nur wenige Anmeldungen eingegangen sind. Der Anlass befindet sich daher noch in der Schwebe. Es wird gebeten, die Kontakte innerhalb der Parteien zu nutzen und nochmals aktiv Werbung für die

Veranstaltung zu machen. Der Teilnehmerkreis soll bewusst auch noch etwas geöffnet werden, indem weitere Stadträt:innen, die sich für die Themen des Stadtteils 5 interessieren, eingeladen werden. Die Geschäftsleiterin wird sich in den kommenden Tagen mit Nachdruck darum bemühen, genügend Teilnehmende zu gewinnen, um den Anlass auf die Beine stellen zu können.

#### **10. Infos aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK), Jurys, Begleitgruppen und Delegationen**

AGK: Ein Update zum geplanten Anlass mit den Stadträt:innen wurde bereits gegeben. Die Arbeiten an der neuen Homepage sind im Gange.

AGQ: Es wird über die Planungsvorlagen zum Breitfeldschulhaus informiert. Wer sich dazu äussern oder einbringen möchte, wird gebeten, ein Mail an Dieter Aeberhard zu schreiben. Dann wird noch ein Treffen mit der Stadt und der AGQ stattfinden zur Revision der Zonen für öffentliche Nutzungen. Sollte es sich um eine rein technische Fragestellung handeln, bleibt das Thema in der AG; andernfalls wird es in der Versammlung im Dezember behandelt.

AGV: Die Arbeitsgruppe hat sich dem Thema Doppelgelenk-Trolleybusse auch auf dem Ostermundigenast angenommen.

#### **11. Varia**

Es gibt einen kurzen Ausblick auf die nächsten Versammlungen:

VV, 17. September: Anlass mit den Stadträt:innen

VV, 22. Oktober: ewb: Update zum Fernwärmeprojekt; TVS: Entsiegelung und Klimaanpassung Melchtalplatz

Vera Stoll informiert darüber, dass für das Herzogenstrassenfest Geld gesammelt wird.

Es gab eine Rückfrage zu den Beschwerden bezüglich des bewilligten Blockfests. Diese sind bereits bei der Geschäftsleitung eingegangen und wurden im Vorstand diskutiert. Die Geschäftsleiterin versichert, dass das Gespräch sowohl mit den Veranstaltern als auch mit dem Veranstaltungsmanagement der Stadt gesucht wird.

**Sitzungsschluss: 21.55 Uhr**



Andreas Abebe, Präsidium

Sitzungsleitung



Annina Manser, Geschäftsleitung

Protokoll